

derselben ist bei dem Männchen durchweg länger, was an den Schienen und besonders auf der Oberseite der Hinterfüsse recht bemerkbar ist. Vorder- und Hinterschenkel haben, sowohl auf der Ober- als Unterseite, eine Reihe langer, schwarzer Borsten; den Mittelschenkeln, welche gegen die Spitze hin etwas verdickt sind, fehlen diese Borstenreihen, während die Unterseite derselben absteigende und ziemlich lange, schwarze Behaarung hat. Die Vorderschienen haben bei beiden Geschlechtern nur in der Nähe der Spitze etliche schwarze Borsten; die Mittelschienen sind bei beiden Geschlechtern von der Mitte bis zur Spitze hin mit einer Anzahl zerstreuter Borsten besetzt, von denen sich mehrere durch grosse Länge auszeichnen; die Hinterschienen haben bei beiden Geschlechtern in der Nähe der Spitze etliche starke Borsten, bei dem Weibchen eine eben solche auch auf ihrer Mitte. Das erste Glied ist an den Vorderfüssen des Männchens etwa so lang wie die vier folgenden Glieder zusammen, an den Mittel- und Hinterfüssen etwas länger als die drei folgenden Glieder, aber entschieden kürzer als die vier folgenden; bei dem Weibchen ist es an allen Füssen verhältnissmässig etwas kürzer, an den Vorderfüssen knapp so lang als die drei folgenden Glieder zusammen, an den Mittelfüssen eben so lang und an den Hinterfüssen kaum etwas länger. Flügel graulich glasartig mit schwarzbraunen Adern; die kleine Querader liegt jenseits der Mündung der Hilfsader und vor der Mündung der ersten Längsader, letzterer gewöhnlich erheblich näher, bei dem Männchen zuweilen gerade unter ihr.

Bücher - Anzeigen.

a) Von Julius Lederer.

Proceedings of the Academy of Natural Sciences of Philadelphia.
1860. Philadelphia 1861.

Clemens B. Dr. (p. 4). Contributions to American Lepidopterology. Nr. 3. Clemens beschreibt an neuen Arten: *Coleophora coruscipennella*, *C. latipennella*, *C. coenosipennella*, *infuscatella*, *cretaticostella*, *Incurvaria rus-satella*, *Inc. acerifoliella*, *Plutella vigilaciella*, *limbipennella*, *mollipedella*, *Gracilaria superbifrontella*, *fulgidella*, *venustella*, *strigifimbitella*, *violacella*, *Argyresthia oreasella*, *Ornia trepidella*, *festinella*, *Hyponomeuta multipunctella*, *Bedellia? Staintoniella*, *Cosmiotes* (n. g.) *illectella*, *maculosella*, *madarella*, *Cosmopteryx? gemmiferella*, *Eudarcia* (n. g.) *simulatricella*, *Antispila nysaefoliella*, *cornifoliella*, *Aspidisca* (n. g.) *splendoriferella*, *Diachorisiu* (n. g.) *velatella*, *Bucculatrix? coronatella*, *Epipaschia* (n. g. aus der

Familie der Herminiden) *superatalis* und ein *Trochilium: acerni*, deren Raupe in Ahornstämmen lebt.

Osten-Sacken Bar. (p. 15). Appendix to the new genera and species of North American Tipulidae with short palpi. Verschiedene Berichtigungen und Zusätze zu der im vorigen Jahrgange der Proceedings enthaltenen Arbeit.

Clemens B. (p. 156). Contributions etc. Nr. 4. Beschreibt von Macropteren: *Saturnia galbina*, *Pimela* (n. g. nach Cl. vielleicht = *Lagoa* Walk.) *lanuginosa*, beide aus Texas, *Limacodes laticlavata* aus Illinois, *Adoneta* (n. g.) *voluta*, *Empretia* (n. g.) *stimulea* und *paenulata* aus Illinois, *Nochelia* (n. g.) *tardigrada*, *Attacus splendida* Beauvois aus Texas, *Hypercompa interruptomarginata* Beauvois aus Virginien. Von Tineinen: *Anorthosia punctipennella*, *Gelechia cerealella* Harris, *Gel. agrimoniella*, *G.? flavicostella*, *G.? roseosuffusella*, *G. rhoifruetella*, *G.? rubidella*, *G. flexurella*, *G. mimella*, *G.? deterrentella* (vergebener Name), *Strobisia* (n. g. der Gelechiden) *iridipennella*, *Strob. emblemella*, *Endrosis? Kennicottella*, *Evagora* (n. g. bei *Parasia*) *apicitripunctella*, *Trichotaphe* (n. g.) *setosella*, *Trich. juncidella*, *Callima* (n. g. bei *Coleophora*, wo nicht gar damit zusammenfallend) *argenticinctella*, *Nomia* (n. g., dessen Name aber später (p. 362), weil schon bei den Bienen vergeben, in *Chrysopora* geändert wird) *lingulacella*. *Trypanisma* (n. g.) *prudens* (soll mit *Evagora* verwandt sein, die Raupe in einem Seidengewebe an der Unterseite der Kastanien und Eichen leben), *Butalis fuscicomella*, *B. flavifrontella*, *B. matutella*, *Anarsia? pruniella*, *Stilbosis* (n. g. bei *Cosmopteryx*) *tesquella*, *Laverna luciferella*, *L. Elvisella*, *Chrysocoris erythriella*, *Elachista praematurella*, *Brenthia* (n. g. bei *Gtyphopteryx*) *pavonacella*, *Pigritia* (n. g.) *laticapitella*, *Parasia? subsimella*, *Depressaria Lecontella*.

Derselbe (p. 203). Contributions etc. Nr. 5. *Crambus laqueatellus*, *involutellus*, *camurellus*, *luteolellus*, *caliginosellus*, *mutabilis*, *vulgivagellus*, *albellus*, *elegans*, *Girardellus*, *auratellus*, *longirostrellus*, *melinellus*, *aquilellus*, *Nephoptyx undulatella* (Puppe unter loser Ulmenrinde), *N.? ulmi-arrosorella* (Raupe an Ulmen), *Pempelia? virgatella*, *P.? subcaesiella*, *Ephestia? ostrinella*, *E.? zaeae*, *Lanthaphe* (n. g. bei *Acrobasis*) *platanella*, *L. asperatella*, *Lithocolletis Fitchella* (*Argyromyges quercifoliella* Fitch.), *Lith. tubiferella* (von Eichen), *L. crataegella* (an Apfel- und wilden Birnbäumen), *Tischeria malifoliella* (an Apfelbäumen), *Antispila Isabella*, *A. viticordifoliella* (beide in Weinblättern minirend), *Aspidisca lucifluella* (in Carya-Blättern), *Paractopa* (n. g.) *lespedezaefoliella* (in den Blättern von *Lespedeza violacea*), *Bucculatrix pomifoliella* (an Apfelbl.) und *B. agnella*, *Machimia* (n. g.) *tentoriferella* (an wilden Birnen, Eichen und *Carya*, in einem Gespinnste auf der Unterseite der Blätter), *Psilocorsis* (n. g. von wicklerähnlicher Form), *quercicella* (am Parenchym der Eichblätter), *P. reflexella*, *Menesta* (n. g.) *tortriciformella*, *Nepticula rubifoliella* (an Brombeeren, Cl. vermuthet, dass sie = der europ. *N. angulifasciella* sein könne), *Doryodes acutaria* H.-Sch. (von diesem fälschlich unter den europ. Spannern abgebildet), und *D. spadaria*

Guen. Von Pyraliden: *Desmia maculalis* Westw., *Eustales* (n. g.) *tedyscongalis* (vom Ted.-See), *Hydrocampa? formosalis* (eben daher), *Cataclysta fulicalis* und *C.? helopalis*, *Sironia* (n. g.) *maculalis*.

Zum Schlusse macht Herr Clemens recht zeitgemässe Betrachtungen über Guenées Arbeiten, die wir den Bewunderern der „epochemachenden Werke“ (Steyer, Stett. Ztg. 1860 pag. 70) und des „gründlichen Verfassers“ der „bedeutendsten Publication im Gebiete der Lepidopterologie während des Jahres 1857“ (Gerstäcker, Bericht etc. Jg. 1857, pag. 214) zur Beachtung empfehlen. Der praktische Amerikaner ist nicht von blinder Bewunderung für alles Französische befangen, lässt sich nicht durch glänzende Phrasen bestechen, sondern geht dem Dinge näher zu Leibe und findet statt Angabe wirklicher Charaktere immer nur Worte, Worte, nichts als Worte, bunten Aufputz, hinter dem Herr Guenée seine Oberflächlichkeit so meisterhaft zu verbergen versteht, stets nur Schale, keinen Kern. Es könnte diess wohl Jeder finden, der sich eben die Mühe nehmen wollte, die Sache wirklich zu prüfen, statt ohne Prüfung in den Tag hinein zu schreiben.

Uhler P. R. (p. 224). Hemiptera of the North Pacific Exploring Expedition. Es werden 48 Arten, darunter 20 neue aus Simoda, Japan, China etc. aufgezählt und 3 neue Gattungen: *Pachycephalus*, *Anacanthus* und *Peliosoma* errichtet.

Le Conte, Dr. John L. (p. 315). Notes on Coleoptera found at Fort Simpson, Mackenzie River, with remarks on Northern Species. Es werden 25 Arten, darunter 2 neue (*Platynus marginellus* und *Haltica inaezata*) aufgezählt. Daran schliesst sich eine Note mit verschiedenen Bemerkungen über Arten des russischen Amerika's, zum Schlusse folgen Bemerkungen und Beschreibungen verschiedener anderer nördlicher Arten (aus den Rocky-Mountains, vom Saskatchewan etc.)

Derselbe gibt (p. 321) eine Synopsis of the Scaphidiidae of the United States, 6 Gattungen mit 16 Arten, darunter 8 neue.

Clemens, B. Dr. (p. 346). Contributions etc. Nr. 6. Beschreibt von Tortricinen: *Antithesia nimbatana* (die Raupe zwischen zusammengesponnenen Rosenblättern, der Schmetterling unserer *ochroleucana* äusserst nahe), *Ant. bipartitana*, *A.? corruscana*, *Lozotaenia rosaceana* Harris (die Raupe ebenfalls an Rosen und anderen Pflanzen), *Loz. fervidana*, *Peronea* (nicht unsere *Tortrix*) *viburnana* (Raupe an *Viburnum* und wilden Birnen), *Platynota sentana* (Raupe auf *Viburnum prunifolium*), *P. flavedana* (vielleicht Var. der vorigen), *Anchylopera spireaeifolia* (an *Spiraea opulifolia*), *A. nubeculana*, *A. platanana*, *A. striatana*, *A. costomaculana*, *Dysodia* (n. g. mit einer durchsichtigen Stelle in der Mittelzelle der Vorderflügel), *oculata* (die unangenehm riechende Raupe in zwei Generationen am *Eupatorium ageratoides*), *Stigmonota interstinctana*, *Halonota simulana*, *H. incanana*, *Ephippiphora parmatana* (non L.), *Amorbia* (n. g.) *humerosana*, *Croesia?* *reticulata*, *C.? sulfurana*, *Poecilochroma?* *dorsisignatana*, *P.? similliana*, *Monosphragis* (n. g. mit einem Umschlage der männlichen Vorderflügel) *otiosana*, *Lozopera?* *angustana*, *Argyrolepia?* *lepidana*, *Coelostathma* (n. g.

mit gekämmten Fühlern des ♂) *discopunctana*, *Smicrotetes* (n. g. mit ausgeschnittenem Vorderrande der Hinterflügel) *peritana*, *Ecartemia* (n. g. mit stumpfem Innenwinkel der Hinterflügel, tief und scharf ausgeschnittenem Innenrande und einem lappenförmigen Anhang vor demselben) *nitidana*, *E. permundana*, *E. versicolorana*, *E. inornatana*, *E. fasciatana*, *Hedya pyrifoliata*, *Hed. Scudderiana*, *Bactra?* *argutana*, *Endopeza?* *viteana*, *E.?* *agilana*, *Carpocapsa pomonella* Linn., *Joplocama* (n. g.) *formosana*. Am Schlusse spricht sich Herr Cl. dahin aus, dass diese Gruppe (die Wickler) in systematischer Beziehung eine der schwierigsten sei, was sich bei Gattungen, die bisher aller wissenschaftlichen Basis entbehrten, auch vollkommen begreift.

Stainton H. T. (p. 433). Gibt als: Observations on American Tineina verschiedene Bemerkungen und Berichtigungen zu einer Sendung Clemens'scher Tineinen, die er von diesem Autor erhielt. Nach ihnen ist *Tin. biflavimaculella* = der im Norden (Lapland etc.) vorkommenden *spilotella*, *T. dorsistrigella* = *ferruginella*, *T. nubilipennella* = *fuscipunctella*, *T. lanariella* = *biselliella*, *Amydria* = *Euplocamus*, *Plutella vigilaciella* = *porrectella*, *Pl. limbipennella* = *cruciferarum* und scheint *Argyresthia oreasella* ganz = *Andereggiella*, fällt die Gattung *Anorthosia* mit *Cleodora* zusammen und gehört die Gattung *Brenthia* neben *Simaethis*.

Buckley S. B. (p. 445). *Myrmica molefaciens* „Stinging Ant“ or „Mound-Making Ant“, of Texas.

Clemens B. (p. 522). Contributions etc. Nr. 7. Beschreibung von *Olyothrix salebrosa*, neues Genus und Species der Bombyciden aus Mexico; Synopsis und Beschreibung der nordamerikanischen Arctiiden (unter diesen *Hypercompa contigua* und *fulvicosta* n. sp.), Lithosiden und Glaucopiden (dabei *Aglaope* und *Procris* (*Ino*) neben *Nudaria*) mit Beschreibungen von fünf neuen Gattungen und Arten: *Acoloithus falsarius* aus Pennsylvanien und Illinois, *Matthaca perlucidula* aus Illinois, *Ormetica sphingiformis* und *Cyanopepla cruenta* aus Mexico, *Pocilloptera compta* aus Texas, ferner *Aglaope coracina* und *Procris?* *Smithsoniana* aus Texas.

Vom Jahrgange 1861 liegt uns pag. 1—96 (Jänn. — April) vor. Er enthält ausser einem Aufsätze von S. B. Buckley (pag. 9) über die Lebensweise von *Myrmica texana* nichts Entomologisches.

Bulletin de l'Academie Impér. des Sciences de St. Petersburg. Tom. II. Nr. 8. Petersburg 1860.

Motschulsky V. de gibt p. 513 einen Aufsatz: Coleoptères rapportés en 1859 par Mr. Sévertsef des Steppes méridionales des Kirghises, in welchem er 115 Species aufzählt und den neuen Arten Diagnosen, Beschreibungen und sonstige Bemerkungen beigibt. Die Arten stammen alle vom Aral-See und dem darein mündenden Syr-Daria und bieten die grösste Analogie mit denen aus Turcomanien und von den Küsten des caspischen Meeres. Auf pag. 530 zerfallte Herr v. M. noch die Blaptiden in 13 Gattungen, von denen Namen wie *Blapisa*, *Uroblaps*, *Blapimorpha*, *Platyblaps*,

Agroblaps, *Lithoblaps*, *Rhizoblaps* vielleicht andeuten sollen, dass doch im Grunde Alles *Blaps* ist und bleibt; auf p. 539 zerlegt er die Gattung *Cleonus* in mehrere Gruppen.

Etudes entomologiques, rédigées par Victor de Motschulsky.
9. Année. 1860.

Enthält unter dem Titel: *Insectes du Japon* eine Aufzählung aller bisher als japanisch bekannten Käfer und Schmetterlinge vom Redacteur, welcher sein Material von Frau Gaschkevitch, der Gattin des russischen Consuls in Khokodody auf Japan, erhielt. Es werden viele neue Arten beschrieben, deren Anführung hier zu umständlich wäre. Europäische Arten finden sich unter den Käfern nur wenige, während von den aufgezählten 99 Schmetterlingsarten 35 auch in Europa vorkommen, als: *P. machaon*, *crataegi*, *rapae*, *adippe*, *aceris*, *phaedra*, *oedipus*, *eros*, *cyllarus*, *phlaeas*, *neriene*, *laodice* (V. japonica), *paphia*, *B. dispar* (V. japonica), *potatoria*, *neustria*, *N. thalictri*, *runicis*, *c. nigrum*, *exclamationis*, *suasa*, *perspicillaris*, *satellitia*, *umbratica* (fraglich aufgef.), *Geom. sylvestrata*, *exanthemata*, *fluctuata*, *dubitata* (fraglich), *atomuria* V.? japonica, *Pyr. octomaculalis*, *sambucalis*, *silacealis*, *verticalis*, *Crambus luteellus*, *Galleria colonella* (fraglich).

Weiters gibt noch Motschulsky auf pag. 39: Diagnoses d' Insectes nouveaux des rives du fleuve Amur et de la Daourie méridionale als Nachtrag zu früheren Aufsätzen. Er beschreibt: *Demetrias amurensis*, *Sterodes antiquus*, *Ster. conveicollis*, *Staphyl. aureofasciatus*, *Dendroena seccarinata*, *Carpophilus grandis*, *Stenura femoralis*, *Agap. fasciculosa*, *Clytus lato-fasciatus*, *Colaph. 12punctatus*, *Spartophila fulva*, *Coplocycla transparipennis*.

Unter den Errata finden wir eine Ehrenerklärung in Form von — Druckfehlerberichtigung; eine sonderbare Satisfaction für eine falsche Anschuldigung! —

Herrich-Schäffer. Neue Schmetterlinge aus Europa und den angrenzenden Ländern. 3. Heft. Jän. 1861. Mit 8 Tafeln.

Enthält: *Triphaena pronuba* Var. *Hoegi* H.-Sch. ¹⁾ (aus Hamburg, kleiner und mit schwachem schwarzen Mittelpunkt der Hinterflügel), *Orrho-*

¹⁾ Es ist Var. *innuba* mit schwärzlicher Bestäubung der inneren Mittelrippe und schwärzlichem Pünktchen auf dem untern Ende der Querrippe und darum vermuthet Herr H.-Sch. einen Bastard von *pronuba* und *subsequa*. — Ich habe, ebenfalls nur von Var. *innuba*, Uebergänge zu dieser Varietät, weiss aber nicht mehr, woher sie stammen, möglicher Weise aus Syrien oder Cypern. Da Herr H.-Sch. hier die von mir zu *Agrotis* gezogene Gattung *Triphaena* annimmt, in seiner Kritik meiner Noctuiden-Classification (Corr. Blatt des zool. miner. Vereins, 1859, pag. 151) aber sagt, dass die von mir zu *Agrotis* gezogenen Gattungen „keinen wissenschaftlichen Grund zur Trennung entdecken lassen,“ muss er also entweder nach unwissenschaftlichen Principien arbeiten, oder seine Kritik meiner Noctuiden auch bereits in's Bereich jener seiner Arbeiten gehören, die er „nicht weiters beachtet wissen will“ (Corr. Bl. f. Samml. 1860, p. 90).

dia torrida Led. ²⁾ (Palermo), *Cirrhoedia ulicis* Staud. (Andalus.), *Hydrilla? lepigone* Möschl. ³⁾ (Sarepta), *Polyphaenis subsericata* H.-Sch. ⁴⁾ (Rhodus), *Agrotis lariaxia* Guen. ⁵⁾ (Basses - Alpes), *Agr. celsicola* Bellier ⁶⁾ (Basses - Alpes), *Cucull. campanulae* Freyer, *Plusia Renardi* ⁷⁾ (Altai), *Anaitis fraudulentata* H.-Sch. (Brussa, Balkan), *Anaitis fraternata* H.-Sch. (Brussa, ich habe sie auch von Rhodus), *Boarmia atlanticaria* Staud. (Andalus.), *Gnophos tibiaria* Rb. ⁸⁾ (Tours), *Eupithecia gratiosata* H.-Sch. (ohne Vaterlandsangabe, aus Brussa), *Eucrostis imparata* Guen ⁹⁾ (Orenburg), *Acid. concinnata* Dup. (Andalus.), *Ptychop. diffluata* H.-Sch. ¹⁰⁾

- ²⁾ „Dem Habitus nach mehr einer *Agrotis* ähnlich.“ Ich wüsste nicht, worin dieser (die Zeichnung hat doch mit dem Habitus nichts zu schaffen) von *vaccinii* abweichen sollte.
- ³⁾ Als ich in meinen Noctuiden die Gattung *Hydrilla* zu *Caradrina* zog, tadelte mich Herr H.-Sch. (Corr. Bl. des zool. min. Ver. 1859, p. 178) ohne Angabe eines weiteren Grundes mit den Worten: „*Hydrilla* ist mit Unrecht damit vereinigt.“ Jetzt dagegen weiss er selbst keine Grenze zu finden, denn er sagt auf pag. 25: „Bei den difficulten generischen Unterschieden der verwandten Eulengattungen dürfte es schwer sein, die gegenwärtige mit voller Sicherheit unterzubringen.“ Den Ursprung von Rippe 8 der Heft. betreffend, ist er übrigens bei *Hydrilla* gerade so, wie bei *Caradrina* und nicht wie bei *Stilbia*, wie Herr H.-Sch. ganz unrichtig angibt.
- ⁴⁾ Ist also jetzt als Gattung anerkannt. In der Noctuiden-Recension heisst es aber auf pag. 176: „*Polyphaenis*, *Trachea*, *Prodenia* dürften sich alle nur als Untergattungen von *Hadena* herausstellen.“
- ⁵⁾ „Der *Agrotis alpestris* am nächsten.“ Gewiss nicht dieser zu vergleichen, sondern der *Agr. grammiptera* äusserst nahe verwandt.
- ⁶⁾ „Vergleicht sich am besten mit *Signifera*.“ steht aber nicht dieser, sondern der *forcipula* zunächst und ist vielleicht nur Var. davon.
- ⁷⁾ Staudinger erklärt, diese Art sei von der Eversmannischen verschieden (Stett. Ztg. 1861. 3. Heft) und nennt sie *Herrichii*. Eversmann's Abbildung ist allerdings nicht so eintönig, sondern noch schärfer als *illustris* gezeichnet und lebhaft rosenroth gemischt, was bei *Renardi* H.-Sch. Led. nicht der Fall ist. Eversmann's Figuren sind aber in der Regel viel zu grell; es lässt sich daher ohne Ansicht eines Original-exemplares schwer mit Sicherheit urtheilen.
- ⁸⁾ „Wenn sie ungeachtet der zeichnungsloseren Hinterflügel zu *Gnophos* gezogen werden soll, so bildet sie eine eigene Abtheilung, gemäss der in einfacher Reihe, kurz kamradzähnigen Fühler.“ Sind diese „einfach kamradzähnigen Fühler“ vielleicht etwas anderes, als die borstenförmigen, unten eingekerbten von *respersaria*, *sartata* u. A.?
- ⁹⁾ „*Eucrostis imparata* Ev.“ Der Name ist nicht von Eversmann, sondern von Guenée und heisst *impararia*. Die Angabe: Von Orenburg und von Herrn Rambur an Herrn Lederer ist dahin zu ergänzen, dass Rambur diese Art ebenfalls aus Orenburg (von Couleru) erhielt. Ueber die Gattung *Eucrostis* sagt doch Herr H.-Sch. im VI. Bd. seiner Schmetterlinge von Europa (p. 116), dass sie „gewiss nicht generisch zu trennen sei;“ warum nimmt er sie also jetzt an? *Impararia* gehört übrigens nicht zu *Eucrostis*, sondern trotz der verschiedenen Zeichnung neben *thymiaria* (*bupleuraria*), mit der sie in allen körperlichen Merkmalen übereinkommt,
- ¹⁰⁾ Hätte sowohl hier, als auch bei *Ac. nitidata* angegeben werden sollen, ob Rippe 6 und 7 der Hinterflügel gestielt sind oder aus einem

(Mehadia), *Ptych. Ledererata* Guen.¹¹⁾ (Corsica), *Ptych. infirmata* Rb. (Corsica), *Ptychop. praeustaria* H.-Sch. (Croatien, ob wirklich verschieden von *holosericearia*?), *Acid. nitidata* H.-Sch.¹²⁾ (Mehadia), *Eubolia pumicaria* Led.¹³⁾ (Syrien, Andalus.), *Botys frustalis* H.-Sch.¹⁴⁾ (Sarepta), *Epischnia sareptella* H.-Sch.¹⁵⁾ (Sarepta), *Homoeosoma ephedrella* H.-Sch.¹⁶⁾ (Sarepta), *Anerastia delicatella* Möschl.¹⁷⁾ (Sarepta), *Pempelia fronticornella* H.-Sch. (Sarepta), *Depress. hystricella* Möschl. (Sarepta), *Ptycholoma magnificana* H.-Sch.¹⁸⁾ (Sarepta), *Penthina astrana* Guen.¹⁹⁾ (Jura),

Punkte entspringen, da sich dadurch zwei sehr scharf geschiedene, von Heinemann sogar generisch getrennte Abtheilungen ergeben. Warum erkennt übrigens Herr H.-Sch. hier die verschiedenen Endungen in *aria* und *ata* an? Als ich diese Endungen in ihr unbestreitbares Recht einsetzte, hatte ich mich nicht der Zustimmung H.-Sch.'s zu erfreuen. Da hiess es (Berl. Entom. Zeitschrift 1859, pag. 129): „Den Endungszwang der Geometrinen- (nämlich alle in *aria*) und Microlepidopteren-Namen behalte ich ungeachtet der Entgegenstellungen seiner Gegner aus Ueberzeugung bei.“ Es geht doch nichts über Consequenz!

- 11) Von Mann bereits in den Verhandlungen des zool. bot. Vereins V. Bd. 1855, pag. 544 als *carnearia* beschrieben. Guenée's Phalénites erschienen erst 1857.
- 12) Der Name *nitidaria* ist in Boisduvals Ind. meth. p. 226 bereits an eine andere *Acidalia* vergeben, die allerdings nach Guenée (IX. Bd. p. 502) nur Var. von *commutata* sein soll. Solche Namen sollen aber nicht weiter gebraucht werden, wie Herr H.-Sch. Neue Schmetterlinge 2. Heft, pag. 9, ganz richtig selbst sagt.
- 13) Als ich diese Art aufstellte, kannte ich nur das Männchen. Das mir erst später bekannt gewordene Weib stimmt ganz gut mit *inconspicuaris* Hb., von der Boisduval (Ind. meth. p. 223) Spanien als Heimat angibt. Staudinger brachte auch die vorliegende Art aus Andalusien; *osyriaria* Boisduv. i. lit. (Ind. meth.) dürfte wahrscheinlich der ♂ dazu sein. — Wie kommt übrigens Herr H.-Sch. jetzt dazu, die Gattung *Eubolia* anzuerkennen? Als ich sie in meiner Spannerclassification annahm, hiess es doch (VI. Bd. pag. 128): *Bupalus* und *Eubolia* lassen sich gewiss nicht von *Eidonia* trennen.“
- 14) Wohl nur eine helle Var. von *limbopunctalis*. Wie „der vordere Querstreif einen Halbkreis beschreiben“ kann, wenn er laut Abbildung (wie bei *limbop.*) einen tief busigen Einschnitt unter der Mitte macht, vermag ich nicht einzusehen.
- 15) Ist der Ueberschrift nach „mas“, eine Zeile darunter aber „ein Weib!“
- 16) „Seit mir Herr Möschler mehrere Exemplare mitgetheilt hat, überzeugte ich mich von der Verschiedenheit von *H. pyrethrella*.“ Diese „*Hom. pyrethrella*“ ist aber im 2. Hefte neuer Schmetterlinge pag. 12 eine „*Acrobasis*“, also generisch verschieden, und da konnten noch Zweifel über die Artrechte sein?
- 17) Ist nichts als die von H.-Sch. selbst aufgestellte und Pyr. Fig. 151 abgebildete *Myel. rhodochrella*; die jetzige Figur ist aber ganz misslungen und stimmt gar nicht zur Beschreibung. Ich besitze sowohl das Original zur Fig. 151, als Möschler'sche und syrische Exemplare.
- 18) Ich habe in meiner Wicklerclassification *Ptycholoma* blos als Untergattung von *Tortrix* angenommen und dadurch schon Herrn H.-Sch.'s Unwillen erregt (vide Corr. Bl. des zool. miner. Vereins 1860, pag. 175); wie kommt es nun, dass *Ptycholoma* bei ihm jetzt gar als Gattung figurirt?
- 19) Nun sehen wir den „zweifelhaften Pinsel“ doch acceptiren, mit dem es

Graphol. sareptana H.-Sch., *Conchylis farinosana* H.-Sch., *Acentropus latipennis* Müschl., *Anacampsis? incertella* H.-Sch., *Coleoph. argyrella* H.-Sch., *Anacampsis artificella* H.-Sch., *Gelech. anguinella* H.-Sch. (alle aus Sarepta), *Ennomos fuscantaria* Ha.w.²⁰) (Paris), *Zyg. Ramburi* (Antiochia) und *Zyg. mersina* H.-Sch. (von Mersin in Karamanien; beide von mir in der März-Nummer dieser Zeitschrift, die letztere als *Zyg. gurda* bekannt gemacht; ist H.-Schäffer's Heft wirklich im Jänner erschienen, so hat er die Priorität), *Trichos. Loewii* Zell. (Kleinasien), *Anarta Zetterstedti* Staud. (Lappland), *Nepticula tormentillella*, *ariella*, *agrimoniella*, *helianthemella*, *rhamnella* (diese ohne Text, der im nächsten Hefte folgen soll; es sind Entdeckungen der Herren Friedr. und Dr. Ottmar Hofmann in Regensburg).

Nowicki Maxim. S. Enumeratio Lepidopterorum Haliciae orientalis.

Leopoli 1861, sumptibus auctoris.

Der Verfasser zählt im Ganzen 1474 Arten auf, nämlich 116 Papil., 34 Sping., 98 Bombyc., 9 Cymatoph., 220 Noct., 2 Brehpid., 225 Geom., 65 Pyral. (dabei unter *Hercyna* 3 Nola-Arten), 68 Crambid., 2 Gallerien, 244 Tortr. (dabei auch *Halias* und *Sarothripa*), 361 Tineiden, 5 Pteroph. und macht bei jeder Art nähere Angaben über Flugzeit, Vorkommen und geogr. Verbreitung. Zu den interessanteren dürften zählen: *Pap. sebrus*, *aceris*, *pandora*, *laodice*, *Notod. Sieversii*, *Noct. birivia*, *captiuncula*, *Geom. flavicaria*, *operaria* (?), zwei Männchen am 9. Juni in Gesellschaft von *N. pteridis* aus Eichenbüschen gescheucht, bei uns nie unter der Krummholzregion), *tibialata*, *alaudaria*, *arctata*, *firmaria*, *silenata*, *Pyr. rupicolalis*, *alpestralis*, *luctualis* (vom Mai — Juli an Waldsäumen vor Sonnenuntergang), *Tort. lediana*, *simplana*, *roseomaculana*, *decimana*, *venustana*, *textana*, *bifasciana*, *Boisduvaliana*, *Messingiana*, *vacciniana*, *Tin. Curtisella*, *cytisella*, *berberidella*, *trochilipennella*, *conspicuella*, *imperiaella*, *caudulatella*, *divisella*, *festivella*, *albella* Ev. (*Lyonetia*) etc.

An neuen Arten werden aufgestellt: *Tort. Besseri* (scheint dieselbe Art, die in letzterer Zeit bei Carlsbad an Nadelholz so häufig gefunden wurde und wahrscheinlich = *murinana* Hb. ist), *Carpoc. (Graphol.?) Lobarzewskii*, *Paedisca Pietruskii*, *Gelech. Wagae*, *Gelech. Kneri*, *Argyresthia*

„eine eigene Bewandniss“ hat (Corr. Bl. des zool. miner. Vereins 1860, pag. 173 und 182). Nachdem er für seine eigene Classification (Corr. Bl. 1860, p. 183) „ziemlich gleichen Werth anspricht,“ sollte er doch seine Gattung *Sericoris* aufrecht erhalten.

²⁰⁾ „Scheint von *angularia* wirklich verschieden.“ Allerdings, da sie nicht den Habitus dieser Art, sondern den von *erosaria*, nicht wie *angularia* Mittel- und Endspornen der Hinterbeine, sondern wie *erosaria* blos Endspornen hat.

Dzieduszyckii, *Coleoph. Zelleri*; ferner eine *Depressaria* ohne Namen, die, wenn sie neu, *anchusella* heissen soll.

Die neuen Arten, *Lyonetia albella* und *Notod. Sieversii* werden auf einer beigegebenen Tafel dargestellt, doch nur im Flügelumriss, ohne alle Zeichnung, so dass der Zweck dieser Darstellungen schwer zu begreifen sein dürfte.

Die Arten sind mit fortlaufenden Nummern versehen und bei jeder Species sind die Nummern derjenigen Arten angegeben, in deren Gesellschaft sie gefangen wurde; so begegnen wir z. B. bei *Hesp. malvarum* 122, bei *Platypteryx sicula* 185 solchen Nummern, die aber kaum Jemand nachschlagen wird. Auch nach den Erscheinungsmonaten sind diese Nummern, bei welchen es aber nicht an Druckfehlern fehlt, in einem Anhang zusammen gestellt. Jedenfalls zeigt das Buch von viel Fleiss und gutem Willen.

b) Von A. Senoner.

Anales de la Universidad de Chile. Periodico oficial de la Universidad Santiago 1859.

Philippi Rod. Am. (pag. 634). Algunas observaciones generales sobre los Insectos de Chile y sobre la Palma y los Pallares. — Descripcion de algunas nuevas especies de Coleopteras de la provincia di Valdivia; por su hijo Don Fed. Philippi.

Der Verfasser gibt eine allgemeine Uebersicht der Fauna von Chili. Von Käfern sind 870 Arten bekannt. *Staphylinen*, die unter Ameisen leben, wurden noch nicht gefunden, die Gattungen *Necrophorus* und *Silpha* fehlen, dagegen kommt ein *Necrodes* vor. Von *Nitidulen* finden sich zwei Arten, unter den *Buprestiden* begegnen wir der Amerika eigenthümlichen *Zemina*. *Cylindrophora bella* und *Cyl. concinna* haben mit der echten *Cantharis*, mit welcher sie von Einigen vermengt werden, keine Aehnlichkeit und auch nicht deren Eigenschaften. *Chiazognathus* entspricht unserm *Lucanus*, *Megathropa* den *Ateuchen* Südeuropa's. *Melasomen* sind zahlreich vertreten und bestehen meist aus der europäischen Fauna fremden Gattungen. Unter den *Orchesien* findet sich der eigenthümliche *Cyphonotus*; den Gärten wird *Epicauta femoralis* sehr schädlich. Unter den *Curculioniden* sind *Eublepharus*, *Megalometes* und unter den *Xylophagen* *Exops chilensis*, unter den *Cerambyciden* der grosse *Amallopodes scabrosus* (*Proinus Mercurius* Er.), der prachttvolle *Cheloderus Childreni* und *Oxyptelus quadrispinosus* zu erwähnen; von *Coccinellen* finden sich nur zwei Arten und die *Phytophagen* stehen zur Grösse der Vegetation in keinem Verhältnisse. — An *Orthopteren* hat Chili 45 Arten, darunter eine eigenthümlich schwarzbraune *Locusta* ohne Flügel, die in den Gebirgen Valdivias in faulen Stämmen lebt; unter den *Acridiern* bietet die Gattung *Proscopia* uns ungewöhnliche Formen. — Unter den Neuropteren besitzt Chili den *Termes chilensis*, welche Balken und Pfosten der Häuser zerstört. — Von den fast microscopischen *Thysanopteren* hat Blanchard 7 Arten beschrieben. — Von Hymenopteren finden sich 69 Arten

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wiener Entomologische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1861

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Lederer Julius

Artikel/Article: [Bücheranzeigen \[Teil a\]. 353-361](#)